

nischen Meerbusen im W. und Yucatan aus Nordamerika da hervorspringend, wo dasselbe sich nach Südamerika zu verschmälern anfängt, läuft gegen N., nähert sich hier der Insel Cuba und liegt zwischen dem Mexikanischen Meerbusen im W. und der Hondurosbai im D. Diese sämtlichen Halbinseln nehmen ohngefähr einen Flächenraum von 25,150 oder 29,150 □M. ein, je nachdem man die Größe Labradors zu 20,000 oder 24,000 □M. annimmt. Auf der Westseite Nordamerikas zeigen sich uns nur vorzüglich zwei Halbinseln, nämlich im hohen Norden die große von dem Eismeere, der Beringstraße, dem Kamtschatkischen Meere und dem großen Ozeane gebildete Halbinsel der Russischen Nordwestküste mit der weit vorspringenden Landzunge oder Halbinsel Alascha und der Halbinsel der Tschugatschen — und die Halbinsel Californien, ohngefähr unter gleicher Breite mit Florida und ebenfalls von N. gegen S. laufend, parallel mit der Küste des Festlandes, zwischen dem offenen großen Ozean im W. und dem Meerbusen von Californien im D. Diese beiden Halbinseln auf der Westseite Nordamerikas mögen zusammen etwa 21,000 □M. haben, so daß sämtliche Halbinseln Nordamerikas gegen 46,000 bis 50,000 □M. einnehmen.

Außer den Nordpolarinselfn, worunter Spitzbergen dem Nordpole am nächsten und überhaupt das nördlichste Land des Erdbodens ist, und den Inseln, welche den St. Lorenzbusen umgeben, worunter die große Insel Newfoundland, sind vorzüglich auf der Südostseite Nordamerikas die aus den Bahamas, großen und kleinen Antillen bestehenden Westindischen Inseln, welche den Mexikanischen Meerbusen und das Caraibische Meer begränzen, und die vielen Inseln an der Nordwestküste Nordamerikas anführenswerth. Südamerika hingegen, das eine geschlossene Landmasse mit fast gar keinen oder wenigstens sehr unbedeutenden Halbinseln bildet, und sich dadurch ganz von Nordamerika unterscheidet, ist arm an Inseln; denn außer den Galapagos-Inseln auf seiner Westseite, zeigen sich nur in der Nähe seiner Südspitze Inselgruppen, wozu die ziemlich bedeutende Insel Chiloe und viele kleinere, die man in ihrer Gesammtheit die Inseln der Südwestküste nennen könnte, ferner auf der Südspitze die nur durch die Magellansstraße vom Festlande geschiedenen Inseln des Feuerlands, und auf der Südostseite die Falklands und endlich die entferntern Inseln Südgeorgien, Sandwichsland und die weiter in der Nähe des südlichen Eismerees oder schon in demselben gelegenen Inseln gehören, worunter die Insel Peters I. und Alexanders I. die südlichsten und dem Südpole nächsten sind, doch aber sich diesem nicht so weit nähern als Spitzbergen dem Nordpole. Der Flächeninhalt der sämtlichen Inseln Amerikas läßt sich nicht wohl angeben, da man die Größe der nach dem Nord- und Südpole zu gelegenen noch nicht kennt.

Sowohl die Halbinseln als die Inseln Amerikas sind größtentheils